



**INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE  
DER BAYERISCHEN STAATSREGIERUNG**



**Newsletter der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, Kerstin Schreyer, MdL**

Nr. 01/18 vom 11. Januar 2018

<b>1. Die Bayerische Integrationsbeauftragte besucht Freilassing .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Krebsvorsorge für türkische Migrant/innen .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Portal „Dazu gehören – Integration in Bayern“ .....</b>	<b>3</b>
<b>4. Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern .....</b>	<b>3</b>
<b>5. Digitale Bürgerkonferenz zum Bürgergutachten 2030. BAYERN: DEINE ZUKUNFT ..</b>	<b>4</b>
<b>6. Vorankündigung: Bayerischer Integrationspreis 2018 .....</b>	<b>5</b>
<b>7. Bayern 2-Wettbewerb „Gutes Beispiel 2018“ .....</b>	<b>5</b>
.....	

**Kerstin Schreyer, MdL**  
**INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE**  
**DER BAYERISCHEN STAATSREGIERUNG**



## 1. Die Bayerische Integrationsbeauftragte besucht Freilassing



Kurz vor Weihnachten besuchte die Integrationsbeauftragte, Frau Kerstin Schreyer, MdL zusammen mit der örtlichen Stimmkreisabgeordneten, Frau Michaela Kaniber, das Café In-lingua und den Laden von startklar in Freilassing.

Sie konnte sich dabei gut ein persönliches Bild von den Aktivitäten machen, die in Freilassing stattfinden, um den neuen Mitbürgern den Weg in ihr neues Leben in Deutschland zu erleichtern. Denn auch und gerade in den Grenzregionen wird sehr viel getan, um die Integration zu erleichtern. Frau Schreyer traf auf viele engagierte ehrenamtliche Helfer die tolle Arbeit leisten!



Den Besuch können Sie ansehen unter:

<https://www.rfo.de/mediathek/video/integrationsbeauftragte-der-staatsregierung-besucht-freilassing/>

Weitere Infos unter : <https://www.facebook.com/KONTAKT.Freilassing/>;

<https://www.freilassing.de/aktuelles/artikel/integrationsbeauftragte-besuchte-freilassing/>

<http://www.startklar-soziale-arbeit.de/>; <https://www.facebook.com/CafeLingua.Freilassing/>;

<https://www.facebook.com/NETZwerkFluechtlingeAsylMigration.Freilassing/>

**Kerstin Schreyer, MdL**  
 INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE  
 DER BAYERISCHEN STAATSREGIERUNG



## 2. Krebsvorsorge für türkische Migrant/innen



Frau Kerstin Schreyer, MdL übernahm für die „Konferenz über den Krebs in türkischer Sprache“ des Instituts für Kultur-, Geschichts- und Integrationsstudien (IKG) in Augsburg die Schirmherrschaft und sprach bei der Veranstaltung ein Grußwort. Dabei nutzte die Integrationsbeauftragte neben der Anerkennung der

Wichtigkeit der Krebsvorsorge auch die Gelegenheit, auf Ihr Ausbildungsprojekt Pflegefachhelferin mit der Zielgruppe türkische Frauen hinzuweisen.

## 3. Portal „Dazu gehören – Integration in Bayern“

Das Portal „Dazu gehören – Integration in Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration liefert gebündelte Informationen für Zuwanderer, Einheimische und Ehrenamtliche. Die Plattform bietet einen leicht zugänglichen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten und Angebote im Bereich der Integration. Hierzu zählen Sprachkurse ebenso wie Arbeit, Schule, Bildung, Wohnen und freiwilliges Engagement. Gleichzeitig werden grundlegende Informationen beispielsweise über das Zusammenleben in Bayern und die Notwendigkeit einer gelingenden Integration vermittelt. Außerdem ist das bayerische Portal ein zentraler Wegweiser mit vielen weiterführenden Links, vor allem auch zu regionalen Hilfs- und Unterstützungsangeboten. Das Online-Portal stellt die Informationen sowohl in der Sprache Deutsch zur Verfügung als auch in den Sprachen Englisch, Französisch, Farsi und Arabisch. <https://www.in.bayern.de>

## 4. Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern

Der Ministerrat hat am 19.12.2017 den Weg für die Errichtung der „Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern“ frei gemacht. Die Stiftung soll das ehrenamtliche Engagement in Bayern fördern und stärken. Sozialministerin Emilia Müller: „Das Ehrenamt hat eine lange und beständige Tradition in Bayern. Es bleibt dennoch immer lebendig und entwickelt sich ständig weiter. Der Freistaat unterstützt das Engagement der Menschen bereits jetzt auf vielfältige Weise. Mit der ‚Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern‘ können wir künftig innovativen, neuen Projekten auch finanziell unter die Arme greifen. Denn oftmals brauchen gute Ideen einen kleinen An-schub, um Großes zu bewirken. So erhält das Ehrenamt in Bayern immer wieder neue Impulse.“

**Kerstin Schreyer, MdL**  
INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE  
DER BAYERISCHEN STAATSRREGIERUNG



Zweck der Stiftung ist die Förderung und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements für das Gemeinwohl. Die rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in München wird als Verbrauchsstiftung mit einem Vermögen von 2,5 Millionen Euro für die Dauer von zehn Jahren errichtet. Als Verbrauchsstiftung können das Stiftungsvermögen und die Erträge für den Stiftungszweck verwendet werden.

Die Bayerische Staatsregierung unterstützt und fördert das ehrenamtliche Engagement durch zahlreiche weitere Maßnahmen. Mit mittlerweile 66 Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements und den Freiwilligenzentren gibt es eine flächendeckende Infrastruktur für das Ehrenamt in Bayern. Die Bayerische Ehrenamtsversicherung stärkt den Ehrenamtlichen den Rücken und sichert sie bei ihrem Engagement ab. Anerkennung und Wertschätzung für ehrenamtlich Engagierte drücken beispielsweise der Ehrenamtsnachweis oder die Bayerische Ehrenamtskarte aus. Nahezu 140.000 Menschen haben die Bayerische Ehrenamtskarte bereits als besonderes Zeichen des Dankes erhalten.

#### **5. Digitale Bürgerkonferenz zum Bürgergutachten 2030. BAYERN: DEINE ZUKUNFT**

Bis zum 4. Februar 2018 haben alle Menschen in Bayern sechs Wochen lang unter dem Motto „Mund auf, Meinung raus“ Gelegenheit, online über die Zukunft Bayerns zu diskutieren. Staatskanzleichef Marcel Huber: „Bei unserem Bürgergutachten 2030. BAYERN: DEINE ZUKUNFT denken wir gemeinsam mit den Menschen in Bayern nach und diskutieren, was uns für Bayern wichtig ist. Ich bin überzeugt, dass die Bürgerinnen und Bürger in Bayern Experten für die Zukunft unseres Landes sind. Die acht regionalen Bürgerkonferenzen im Rahmen des Bürgergutachtens in ganz Bayern haben gezeigt, wie groß der Gestaltungswille und die Bereitschaft in der Bevölkerung zum Mitmachen sind. Jetzt sollen alle Menschen in Bayern Gelegenheit haben, die in den Bürgerkonferenzen erarbeiteten rund 260 Vorschläge zu diskutieren und auch eigene Ideen einzubringen.“

Seit Herbst 2017 fanden in ganz Bayern – von Garmisch-Partenkirchen bis Neustadt a. d. Saale – acht regionale Bürgerkonferenzen statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich ab sofort unter <https://www.2030-deine-zukunft.bayern/bayern/de/home/registrierung> für die Digitale Bürgerkonferenz registrieren und seit 27. Dezember 2017 unter [www.2030-deine-zukunft.bayern](http://www.2030-deine-zukunft.bayern) die in den regionalen Bürgerkonferenzen erarbeiteten Vorschläge gewichten, kommentieren und weiterentwickeln. Die Ergebnisse werden dann beim Bürgergipfel am 24. März 2018 in München diskutiert. So entsteht das Bürgergutachten 2030. BAYERN: DEINE ZUKUNFT, das dem Ministerpräsidenten-

**Kerstin Schreyer, MdL**  
INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE  
DER BAYERISCHEN STAATSRREGIERUNG



ten übergeben wird und von allen politischen Parteien in Bayern für die politische Willensbildung genutzt werden kann.

## 6. Vorankündigung: Bayerischer Integrationspreis 2018

Auch in diesem Jahr vergeben der Bayerische Landtag, das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und die Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung wieder den „Bayerischen Integrationspreis“, der diesmal unter dem Motto *„Fit für die Zukunft - Integration in den Arbeitsmarkt“* stehen wird, worüber wir Sie bereits vorab informieren wollen.

In Deutschland lebten 2016 rund 18,6 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund. Das entspricht fast 22 % der Gesamtbevölkerung unseres Landes. Meilensteine auf dem Weg zu einer gelungenen Integration sind der Zugang zum Arbeitsmarkt und Qualifizierungsschritte, die den Weg dorthin unterstützen. Denn Erwerbsarbeit bedeutet nicht nur ein gesichertes Einkommen, wirtschaftliche Eigenständigkeit und den Aufbau einer Altersvorsorge, sondern ermöglicht auch die aktive Teilnahme an der Gesellschaft.

An der Ausschreibung, die in Kürze veröffentlicht werden wird, können sich Personen, Vereine, Institutionen, Projekte oder Initiativen beteiligen, die sich im Bereich Arbeitsmarkt Integration engagieren.

Bewerbungen können vom 29. Januar bis 11. März 2018 per E-Mail eingereicht werden. Das dazu nötige Bewerbungsformular wird demnächst auf der Internetseite der Integrationsbeauftragten unter [www.integrationsbeauftragte.bayern.de](http://www.integrationsbeauftragte.bayern.de) eingestellt werden. Genauere Informationen werden Sie in Kürze auch über Facebook erhalten.

Bitte beachten Sie, dass dies nur eine Vorinformation darstellt. Ohne Beifügung des Bewerbungsformulars ist eine Bewerbung selbstverständlich nicht möglich.

## 7. Bayern 2-Wettbewerb „Gutes Beispiel 2018“

Bayern 2 sucht wieder Projekte für eine bessere Gesellschaft. Das Kultur- und Informationsradio des Bayerischen Rundfunks prämiiert beim Wettbewerb „Gutes Beispiel“ Menschen, die etwas bewegen und Projekte, die die Gesellschaft besser machen. Für den aktuellen Wettbewerb kann man sich vom 22. Januar bis 20. Februar 2018 bewerben. Das Bewerbungsformular gibt es im Internet unter [bayern2.de](http://bayern2.de).

**Kerstin Schreyer, MdL**  
INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE  
DER BAYERISCHEN STAATSRREGIERUNG



Zu gewinnen gibt es Preisgelder in Höhe von insgesamt 20.000 Euro. Die Preisverleihung findet am Mittwoch, 18. April 2018, im BR-Funkhaus in München statt und wird live bei Bayern 2 gesendet.



Eine gute Idee kann die Welt verändern – zumindest ein bisschen. Viele Menschen engagieren sich vor Ort, andere entwickeln nachhaltige Geschäftsmodelle oder tüfteln an Lösungen für gesellschaftliche Probleme. Ob Start-up oder Verein, Social Business oder Bürgerinitiative – bei dem Wettbewerb „Gutes Beispiel“ können sich alle bewerben, die sich mit ihren Projekten und Aktionen für eine lebenswerte Zukunft einsetzen. Voraussetzung: Die Bewerber müssen in Bayern leben.

Jeweils über 500 Projekte haben sich in den vergangenen beiden Jahren beworben. 2017 hat der Verein „Zeltschule“ gewonnen, der Schulen in Flüchtlingscamps im Libanon baut. Erster Preisträger im Jahr 2016 war der Verein „EinDollarBrille“. Er stellt Brillen her, die sich auch arme Menschen in Entwicklungsländern leisten können.

Unter allen Einsendungen wählt eine Jury fünf Finalisten aus, die im Radio und in den Sozialen Medien vorgestellt werden. Jurymitglieder sind unter anderen Uschi Glas, Alois Glück und Claudia Koreck. Gewinner ist, wer beim Online-Voting die meisten Stimmen erhält.

Weitere Informationen zu „Bayern 2 - Gutes Beispiel“: <http://www.bayern2.de/gutes-beispiel>

#### Impressum/Herausgeber:

Geschäftsstelle der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung

Kerstin Schreyer, MdL

Prinzregentenstraße 24

80538 München

Postanschrift:

Postfach 220011; 80535 München

Telefon/Fax:

089 2165 2791

089 2165 2797

E-Mail:

[Integrationsbeauftragte@stk.bayern.de](mailto:Integrationsbeauftragte@stk.bayern.de)

Internet:

**Kerstin Schreyer, MdL**  
INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE  
DER BAYERISCHEN STAATSREGIERUNG



[www.integrationsbeauftragte.bayern.de](http://www.integrationsbeauftragte.bayern.de)

Allgemeine Hinweise:

Anregungen und Hinweise zu aktuellen Themen, die in unserem Newsletter berücksichtigt werden sollten, nehmen wir gerne entgegen.

Die Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung übernimmt keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten.

**Bitte beachten Sie, dass An – und Abmeldungen zum und vom Newsletter künftig ausschließlich über die Internetseite der Integrationsbeauftragten erfolgen:**

[www.integrationsbeauftragte.bayern.de](http://www.integrationsbeauftragte.bayern.de)

Direkt können Sie auf folgenden Weg dorthin gelangen:

**Anmeldung zu unserem Newsletter:**

Zum Anmelden zum Newsletter folgen Sie bitte diesem link:

<http://integrationsbeauftragte.bayern.de/newsletter>

**Abbestellen unseres Newsletters:**

Zum Abbestellen des Newsletters folgen Sie bitte diesem link:

[http://integrationsbeauftragte.bayern.de/?page\\_id=1841](http://integrationsbeauftragte.bayern.de/?page_id=1841)

**Kerstin Schreyer, MdL**  
INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE  
DER BAYERISCHEN STAATSREGIERUNG

